

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses der Gemeinde Zetel am Montag, den 17.05.2010, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

stellv. Vorsitzende/r

Frau Gisela Grützner

Beigeordnete/r

Herr Tim Kammer

Herr Heinrich Meyer

Herr Jürn Müller

Ratsmitglieder

Herr Heiner Juilfs

Herr Fritz Schimmelpenning

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Detlef Kant

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.02.2010 (öffentlicher Teil)
3. Bebauungsplan Nr. 4 von Neuenburg "Onkengelände am Winterweg", 1. vereinfachte Änderung; Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 030/2010
4. Bebauungsplan Nr. 13 "Südlich Klein Schweinebrück", 2. vereinfachte Änderung; Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 031/2010
5. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Beigeordneter Kammer merkt an, dass Ratsmitglied Genske die Einladung zur Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses erst heute erhalten hat. Dieses ist zwar, wie Ausschussvorsitzender Pauluschke ausführt, bedauerlich und der Grund für die Verzögerung wird festzustellen sein, doch hat es auf die fristgerechte Ladung, die nur die Ausschussmitglieder betrifft, keine Auswirkungen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.02.2010 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 3 Bebauungsplan Nr. 4 von Neuenburg "Onkengelände am Winterweg", 1. vereinfachte Änderung; Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 030/2010

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss fasst einstimmig ohne Aussprache nachfolgenden Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Gemeinde Zetel stellt fest, dass während der Offenlegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) keine Anregungen oder Bedenken von Bürgern eingegangen sind.

Auch die nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligten Behörden haben weder Anregungen noch Bedenken vorgebracht.

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt die 1. vereinfachte Änderung des

Bebauungsplanes Nr. 4 von Neuenburg „Onkengelände am Winterweg“ mit Planzeichnung und Begründung als Satzung.“

zu 4

Bebauungsplan Nr. 13 "Südlich Klein Schweinebrück", 2. vereinfachte Änderung; Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 031/2010

Protokoll:

Gemeindeamtsinspektor Kant fasst zusammen, dass den Anregungen der Deutschen Telekom AG und des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes Brake auf Verlegung der Versorgungsleitungen im Bereich des künftigen Bauplatzes gefolgt werden soll. Eine Bebauung wird nur möglich sein, wenn die Leitungen verlegt werden. Auf Anfrage ergänzt er, dass sich die Verlegung der Leitungen auf den Preis des Baugrundstückes auswirken wird. Entweder erfolgt die Verlegung auf Veranlassung und Kosten der Gemeinde, sodass dafür Kosten entstehen. In dem Falle würde der Grundstückspreis nicht gemindert werden. Alternativ wäre aber auch denkbar, die Verlegung auf Veranlassung und Kosten des künftigen Bauherrn durchführen zu lassen, dieses müsste sich dann aber preismindernd auswirken.

Ratsvorsitzender Pauluschke erkundigt sich, aus welchen Gründen der Anregung des NABU nicht entsprochen wird. Gemeindeamtsinspektor Kant verweist, wie bereits in der Beschlussvorlage erläutert, auf die Erstellung eines Baumkatasters. Dieses Kataster sollte die Grundlage zur Beurteilung erhaltenswürdiger Bäume bilden. Sollten jetzt erneut Einzelfallprüfungen erfolgen, würde dies der Funktion, die dem Baumkataster zugewiesen wurde, zuwiderlaufen. Der Baum wird, wie er auf weitere Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Pauluschke bestätigt, die mögliche Bebauung nicht beeinträchtigen. Ausschussvorsitzender Pauluschke schlägt vor, die Anregung des NABU zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss fasst einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Zetel stellt fest, dass während der Offenlegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) keine Anregungen oder Bedenken von Bürgern eingegangen sind.

Die von den beteiligten Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden wie in der Begründung zu dieser Beschlussvorlage dargestellt abgewogen.

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt die 2. vereinfachte Änderung des

Bebauungsplanes Nr. 13 „Südlich Klein Schweinebrück“ mit Planzeichnung und Begründung als Satzung.

zu 5

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Ratsmitglied Schimmelpenning regt an, im Zuge der Neuerrichtung der Buswartehäuschen ein solches auch im Bereich Schweinebrück in Höhe des Anwesens ehemals Tebben aufzustellen. Bürgermeister Lauxtermann teilt dazu mit, dass der Bau- und Wegeausschuss hierüber beraten wird. Ein Förderantrag wird für die Errichtung weiterer Buswartehäuschen gestellt. Die Anregung wird er für den Fachausschuss aufgreifen.
2. Beigeordneter Müller wünscht eine Aufstellung über den Verkaufstand in den Baugebieten der Gemeinde Zetel. Auf Anfrage des Ratsvorsitzenden Pauluschke teilt Erster Gemeinderat Hoinke mit, dass Gemeindeamtsinspektor Kant Verhandlungspartner für die Veräußerung von Baugrundstücken in Baugebieten ist. Gemeindeamtsinspektor erläutert sodann, dass für das Baugebiet „Swarte Pohl“ derzeit zwei konkrete Anfragen vorliegen. Im Bereich des Baugebietes „Emkenburg“ sind aktuell noch 7 Grundstücke verfügbar. Die Nachfrage nach diesem Baugebiet war in 2010, verglichen mit dem Stand 2009, sehr stark. Bürgermeister Lauxtermann sagt zu, zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses einen Bericht über die Verkaufssituation in Baugebieten vorzulegen.
3. Beigeordneter Müller weist darauf hin, dass das Dach des Gebäudes, in dem die Polizeistation untergebracht ist, ursprünglich mit anthrazitfarbenem Schiefer eingedeckt war. Durch die Neueindeckung mit roten Ziegeln hat sich der Gesamtcharakter des Hauses verändert.
4. Beigeordneter Müller erkundigt sich nach dem Sachstand zur Einrichtung einer Beleuchtungsanlage am Bahnweg. Bürgermeister Lauxtermann kann dazu mitteilen, dass der Auftrag erteilt wurde. Derzeit werden aber noch Arbeiten an der Beleuchtungsanlage an der Oldenburger Straße durchgeführt. In diesem Zusammenhang kann er bekannt geben, dass durch die Auswechslung der Leuchtmittel erhebliche Energieeinsparungen erzielt werden konnten. Anmerkung der Verwaltung: Die Masten sind noch nicht geliefert worden.
5. Beigeordneter Müller regt an, das Ortsschild in Zetel an der Neuenburger Straße zu versetzen, da es derzeit für Fahrzeuge die aus Richtung Neuenburg kommend nach Zetel einfahren aufgrund des Standortes in einer Kurve schlecht wahrgenommen wird. Ratsvorsitzender Pauluschke erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass auf Anre-

gung der Gemeinde der Streckenbereich der Neuenburger Straße von Klein-Schweinebrück bis zum Ortseingang Zetel mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 Km/h ausgewiesen wurde. Als diese Geschwindigkeitsbegrenzung noch nicht gültig war, wurde, um am Ortseingangsbereich eine Verkehrsberuhigung zu schaffen, das Ortseingangsschild nach außen versetzt. Nachdem sich die Gesamtverkehrssituation jetzt ruhiger darstellt, könnte das Verkehrsschild wieder in Richtung Ortseingang versetzt werden. Ratsmitglied Schimmpenning regt an, auf der anderen Straßenseite ebenfalls ein Ortsschild zu errichten, und so sicherzustellen, dass der Ortseingang frühzeitig von den Verkehrsteilnehmern bemerkt wird. Bürgermeister Lauxtermann wird diese Anregung an die Straßenverkehrsbehörde weitergeben.

6. Ratsmitglied Juilfs teilt mit, in den Medien wäre bekannt gegeben worden, dass die EWE AG einen Zuschuss für den Ausbau des Breitbandkabelnetzes zur Verfügung stellt. Er erkundigt sich, ob auch die Anlieger in der Zeteler Marsch von der Ausweitung des Breitbandkabelnetzes profitieren werden. Bürgermeister Lauxtermann weiß, dass nach bisherigen Planungen die Bereiche in Astede und Astederfeld sowie in Ellens in Richtung Neustadtgödens benannt wurden. Wie weit sich der Bereich in die Zeteler Marsch hineinzieht kann so nicht gesagt werden.
7. Auf Anfrage des Beigeordneten Kammer teilt Bürgermeister Lauxtermann mit, dass ein besonderer Grund für die Eindeckung des Gebäudes an der Jakob-Borchers-Straße mit roten Dachpfannen nicht vorliegt. Ihm ist aber aus der Bevölkerung bereits bekannt geworden, dass die Neueindeckung durchaus positiv gesehen wird und sich das Gesamtbild des Gebäudes verbessert hat.
8. Ratsvorsitzender Pauluschke regt an, die Lenkungsgruppe für die weitere Steuerung des Projektes „Demografischer Wandel“, wie sie im Abschlussbericht vorgeschlagen wurde, kurzfristig einzurichten. Die Gruppe sollte ein bis zweimal jährlich tagen und nicht mehr als 10 – 12 Teilnehmer umfassen, um handlungsfähig zu bleiben. Bürgermeister Lauxtermann sagt zu, noch vor der Sommerpause einen Vorschlag zur Besetzung vorzulegen.

Pauluschke
Ausschussvorsitzender

Kant
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister